

II-3881 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2013/1  
1991-11-21

A N F R A G E

des Abgeordneten Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Besteuerung von Krankengeld

Die Tiroler Arbeiterkammer machte kürzlich auf einen eklatanten Mißstand aufmerksam:

Seit der letzten Steuerreform werden Krankengelder voll besteuert, bis dahin waren sie steuerfrei. Arbeitnehmer, die in letzter Zeit ihren Lohnsteuerausgleich zurückbekommen haben, mußten feststellen, daß sie für den Zeitraum eines Krankenstandes beträchtliche Lohnsteuernachzahlungen zu leisten haben.

Durch einen längeren Krankenstand ohnehin existenziell gefährdete Arbeitnehmer bekommen nun erheblich weniger Krankengeld ausbezahlt als vor der Steuerreform. Es wurde nämlich vergessen, die Bruttobeträge der Krankengelder entsprechend anzuheben.

Angesichts dieser unsozialen Besteuerung des Krankengeldes richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister folgende

A N F R A G E

- 1) Wie ist Ihre Stellungnahme zu dem oben geschilderten Problem?
- 2) Werden Sie sich beim Finanzminister dafür einsetzen, daß es zu einer rückwirkenden Stornierung dieser unsozialen Maßnahme kommt?

Wenn nein, warum nicht?